Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster vom 24.11.2025

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2394 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1
Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Arabisch*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul historische Theologie*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
6. *Modul 6: Aufbaumodul praktische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul Exegese*
8. *Modul 8: Aufbaumodul Exegese*
9. *Modul 9: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
10. *Modul 10: Aufbaumodul systematische islamische Theologie*
11. *Modul 11: Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie*

(2) [1]Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgendes Wahlpflichtmodul:

Modul 12: Bachelorarbeit.

[2]Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
Innerhalb der Module können digitale Lehr- und Lernformate, welche den Kompetenzerwerb unterstützen, angewandt werden

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. [2]Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(2) [1]Studienleistungen können benotet werden. [2]Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung

§ 3
Bachelorarbeit

(1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.

(2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind

(3) [1]Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. [2]Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. [3]Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4
Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

(1) [1]Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. [2]Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. [3]Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. [4]Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. [5]Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. [6]Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. [7]Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. [8]Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr

als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) [1]Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. [2]Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5
Inkrafttreten

(1) [1]Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. [2]Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2025/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster immatrikuliert werden.

(2) [1]Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. [2]Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. [3]Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. [4]Die Antragstellung ist unwiderruflich. [5]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

(3) [1]Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. [2]Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach

einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. [3]Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. [4]Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. [5]Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. [6]Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. [7]Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. [8]Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

(4) [1]Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. [2]Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. [3]Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. [4]Den Studierenden wird eindrücklich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. [5]Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025 Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul I Sprachen

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Grundlagenmodul Arabisch**
Modulnummer	1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	8 LP
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die elementaren Grundlagen der arabischen Sprache mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach-, Übersetzungs- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die syntaktischen Strukturen kennen und üben diese anhand von Beispielen ein. Außerdem können sie den Wortschatz beim Sprechen anwenden. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden schrittweise an das klassische Arabisch herangeführt.	
Lernergebnisse	
Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen. Sie können kleine Texte über islamische und allgemeine Themen vokalisieren, lesen und übersetzen. **Hörverständnis**: Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen. **Schreiben**: Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden und kleine Texte schreiben. **Sprechen**: Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	K	SP	Arabisch I	P	60 h (4 SWS)	60
2	K	SP	Arabisch II	P	60 h (4 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch I	60 min	1	50%
2	MTP	Klausur in Arabisch II	60 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/64; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
-	Keine		-		

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1	2LP
		LV Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1	2 LP
		PL Nr. 2	2 LP
Studienleistung/en		-	-
Summe LP		-	8 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.
Modultitel englisch	Basic Module Arabic
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic I
	LV Nr. 2: Arabic II

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul II Sprachen

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Arabisch
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

Dieses Modul setzt den Erwerb von erlernten Kenntnissen fort und erarbeitet die Anwendungsbereiche von linguistischen Teildisziplinen. Dazu gehört auch die Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.
Lehrinhalte
Dieses Modul knüpft an die im Grundlagenmodul erlernten grammatischen und syntaktischen Strukturen an. Die Studierenden werden in komplexe Satzstrukturen des klassischen Arabisch eingeführt. Weiterhin werden Texte mit Fachtermini aus allen Bereichen der islamischen Theologie behandelt.
Lernergebnisse
Leseverständnis: Die Studierenden sind am Ende des Moduls befähigt, Fachtermini aus den Bereichen der islamischen Theologie zu erkennen. **Hörverständnis**: Die Studierenden verstehen längere vorgelesene Texte und sind in der Lage, die wichtigsten Leitpunkte auf Deutsch wiederzugeben. **Schreiben**: Die Studierenden verfassen kleine Texte auf Hocharabisch. **Sprechen**: Die Studierenden können kurze Unterhaltungen auf Arabisch führen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch III	P	60 h (4 SWS)	60 h
2	K	K	Arabisch IV	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch III	60 min	1	70%
2	MTP	Mündliche Prüfung	15 min	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/64; 10%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5	**LP-Zuordnung**	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP

	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das erfolgreiche Bestehen von dem Modul I (Arabisch I, Arabisch II) ist Voraussetzung für die Teilnahme an Arabisch III. Für die Teilnahme an Arabisch IV ist außerdem der erfolgreiche Abschluss von Arabisch III erforderlich.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.
Modultitel englisch	Advanced Module Arabic
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic III
	LV Nr. 2: Arabic IV

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul historische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre

Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Grundlagenmodul historische Theologie**
Modulnummer	3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Grundlagenmodul „Historische Theologie“ gibt einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei erwerben die Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien und können sie systematisch auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt projizieren.

Lehrinhalte

Die Lehrveranstaltung „Islamische Geschichte“ skizziert die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, den ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, dem Mongoleneinfall und den drei großen Dynastien der Neuzeit, den indischen Moguln, den persischen Safawiden und den türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Lehrveranstaltungen gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie dem Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, einer Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder dem Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.
Die Lehrveranstaltung „Islamische Kunst und Ästhetik“ widmet sich dem Thema religiöser Kunst im Islam in seiner vollen kulturellen und geografischen Breite. Aufgeteilt in die jeweiligen Ausdrucksbereiche Architektur, Buchkunst und Ornamentik werden anhand exemplarischer Kunsterzeugnisse die wesentlichen Merkmale islamisch-religiöser Kunst und Kultur aufgearbeitet. Einen besonderen Fokus nimmt hierbei die Diskussion unterschiedlicher Kunstverständnisse und -auffassungen ein, so wie sie sich in der Ausverhandlung des Verhältnisses theologisch-religiöser Idealvorstellungen und praxisbezogener Wirklichkeitssituationen implementieren.

Lernergebnisse

In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.
Die Studierenden entwickeln unterschiedliche Verständnisse von Ästhetik und nehmen diese wahr. Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion

und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein Die Studierenden können die Begriffe von Kultur und Religion sowie die Verflechtungen von Kultur und Religion kritisch hinterfragen, was ihre Sensibilität in interkulturellen Begegnungen erhöht. Sie können Erscheinungsformen von Kultur und Religion identifizieren und adäquat beschreiben und können theologische Reflexionen durch eine kulturwissenschaftliche Perspektive vertiefen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Islamische Geschichte	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Kunst und Ästhetik	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/64; 7%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G
Modultitel englisch	Basic Module Historical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic History
	LV Nr. 2: Islamic Arts and Esthetics

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul I praktische Theologie

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Grundlagenmodul I praktische Theologie**
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der praktischen Theologie und der wissenschaftlichen Forschung. Insbesondere die Erforschung der praktisch-theologischen Fragen liegt hier im Fokus. Das Modul macht darüber hinaus vertraut mit den unterschiedlichen Traditionen der islamischen Normenlehre in Geschichte und Gegenwart.

Lehrinhalte

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen (Rechtsvergleichung). Zudem wird in das bundesdeutsche Religionsverfassungsrecht sowie die menschenrechtliche Verfassungsethik eingeführt, um eine kontextangemessene Verhältnisbestimmung religiöser Normen im säkularen Rechtsstaat zu gewährleisten. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen und über die Rechtszweiglehre, u.a. Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Talionsrecht.
In der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen -und methodenlehre)“ einen Einblick in die Wissenschaftstheorie der Islamischen Rechtswissenschaft als typische Handlungswissenschaft. Sie werden vertraut gemacht mit islamischen Rechtstheorien und Philosophien im rechtskulturvergleichenden Sinne. Ferner werden die klassischen Säulen des Usul al-Fiqh veranschaulicht, die sich mit den Fragen beschäftigen, wonach ein islamischer Jurist sucht (juristische Normen), wo er das Gesuchte findet (Normquellenlehre), wie er die Quellen richtig verstehen und Normen ableiten kann (juristische Methodenlehre, Sprachwissenschaft, Rechtssprache und -theorie und -philosophie) und schließlich, welcher Jurist über die entsprechenden Ableitungskompetenzen verfügt.
In der islamischen Glaubenspraxis werden zentrale gottesdienstliche Handlungen sowie Fragen der muslimischen Lebensführung im zeitgenössischen Kontext praktisch-theologisch und rechtsschulvergleichend behandelt.

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.
Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.
Dieses Modul schafft einen vertrauten Umgang mit einschlägiger Primärliteratur aus der islamischen Jurisprudenz. Die Studierenden unterscheiden flexible von statischen Normen und Rechtsprinzipien. Sie reflektieren über gegenwärtige Themen und verwerten sie kontextangemessen

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die islamische Normenlehre	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Glaubenspraxis	P	30 h (2 SWS)	30

3	V	V	Einführung in Usul al-Fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 Minuten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/64; 9%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar herrscht die Anwesenheitspflicht, da die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 20% fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Çefli Ademi

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Module I Practical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Islamic Law (al-fiqh)
	LV Nr. 2: Islamic Religious Practice (Fiqh al-Ibadat)
	LV Nr. 3: Introduction to Usul al-Fiqh (Legal Theories, Legal Sources and Methods)

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul II praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul II praktische Theologie
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Religionspädagogik. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schüler*innen im Kindes- und Jugendalter mit gezielten Methoden arbeiten.	
Lehrinhalte	

In diesem Modul geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung. Neben aktuellen Themen, welche die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Lehrveranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.
Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Religionslehre eingeführt. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht.

Lernergebnisse

Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund religiöser Sozialisation sowie interkultureller Erziehungs- und Prägeprozesse religionspädagogische Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.
Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schüler*innen im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.
Die Studierenden entwickeln elementare und weiterführende Präsentations-, Lese- und Schreibkompetenzen, welche sie im späteren Berufsleben anwenden können. Sie lernen berufsrelevante Arbeits- und Lerntechniken kennen.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	30 h
2	S	S	Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	60 h
3	S	S	Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in das Studium der islamischen Religionslehre	P	30 h (2 SWS)	60 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	45 Minuten	1	50%
2	MTP	Hausarbeit	12 Seiten	3	50%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 8/64;12%

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.

1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 min, 2-5 Seiten	2
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 min, 2-5 Seiten	3

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP
	PL Nr.2	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	8 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Module II Practical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Islamic Religious Education
	LV Nr. 2: Islamic Religious Education
	LV Nr. 3: Academic Work: Introduction to the Studies of Islamic Religious Education

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 8
	LV Nr. 2: 4	
	LV Nr. 3: 1	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 4
	LV Nr. 2: 1	

10	Sonstiges

	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden

Aufbaumodul praktische Theologie

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Aufbaumodul praktische Theologie**
Modulnummer	6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4.-5..
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180 LP
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut gemacht. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden kennen zudem die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse. Darüber hinaus kennen und reflektieren sie demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Medien und Digitalisierung für Bildungsprozesse und können Konzepte der Medienbildung differenzieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz im didaktischen Kontext zu reflektieren, auszuwählen und gezielt einzusetzen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	S	S	Koran- und Hadithdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Fachdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/64; 10%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	1
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Advanced module practical theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quranic didactics LV Nr. 2: Islamic didactics

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LV Nr. 2: 2	Modul gesamt: 6
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges

Grundlagenmodul Exegese

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Exegese
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

Das Grundlagenmodul „Exegese“ gibt einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Koran- und Hadithwissenschaften. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit der Genese der Koranwissenschaft auseinanderzusetzen. Sie erkennen außerdem die verschiedenen Quellentypen der islamisch religiösen Wissenschaften und können diese kritisch auswerten.

Lehrinhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaft“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaft“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls eine Einführung in die Theologische Exegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koran- und Hadithforschung und sind in der Lage, sich selbstständig damit zu beschäftigen. Zudem werden sie befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben und es kritisch auszuwerten.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	4/64; 7%

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine	-	-

5 LP-Zuordnung

Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G
Modultitel englisch	Basic Module Exegesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Science
	LV Nr. 2: Introduction to Hadith Science

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	-

Aufbaumodul Exegese

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Exegese
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ansätze der Koran-exegese kennen. Sie können die exegetischen Diskussionen selbstständig erschließen und sie kohärent wiederzugeben. Das Modul vermittelt weiterhin die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation. Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erhalten eine „Einführung in die Koranexegese“. Sie kennen den neuesten Forschungs- stand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaften zu beschäftigen. Außerdem werden sie in die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten. Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexi onskompetenz. Sie lernen verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranexegese	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Koranrezitation	P	30 h (2 SWS)	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur in „Einführung in die Koranexegese“	45 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/64; 7%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Mündliche Prüfung in Koranrezitation		15 min	2	

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

8	Mobilität/Anerkennung

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Advanced Module Theological Exegesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Exegesis
	LV Nr. 2: Quranic recitation

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges

Grundlagenmodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Grundlagenmodul systematische islamische Theologie**
Modulnummer	9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Grundlagenmodul stellt eine Einführung in die systematische islamische Theologie und Mystik dar. Hier erhalten die Studierende einen prinzipiellen Einblick in die Wissenschaft vom Kalām, deren Methoden, Fragestellungen und Inhalte.	
Lehrinhalte	
Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Dabei werden zunächst Grundlinien der Logik, der Dialektik und der rationalen Denkformen erarbeitet, um sich dann der Glaubenslehre zuzuwenden. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. In der Vorlesung zur islamischen Mystik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung und Systematik der islamischen Mystik und vertiefen ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze und Fragehorizonte.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie sowie an die islamische Mystik herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre sowie der islamischen Mystik informiert. Sie entwickeln eigenständig Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Sie sind in der Lage, Fragen über die Einheit Gottes, Attributenlehre sowie Glaubenslehre zu reflektieren. Die Studierenden kennen zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die islamische Mystik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung	20 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/64; 6%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“		2-4 Seiten	1	

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Module Systematic Islamic Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Systematic Islamic Theology
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Mysticism

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
-	-

Aufbaumodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Aufbaumodul systematische islamische Theologie**
Modulnummer	10

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Aufbaumodul stellt eine Vertiefung im Bereich der systematisch islamischen Theologie dar, die durch die Einbeziehung von Philosophie und Ethik sowie dem Diskurs über Quellen erweitert wird. Insofern bietet es eine Grundlage für den theologischen Diskurs.	
Lehrinhalte	
Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen und Positionen zur Ethik kennen. In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie, deren Genese und die Rezeptionsgeschichte der falsafa eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Und sie werden mit den spezifischen Methoden dieser Disziplin vertraut gemacht. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen philosophische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Philosophie in ihrer speziellen Methodologie und Erkenntnistheorie einordnen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, die philosophischen Grundlagen der Theologie zu erkennen und diese im Ansatz zu problematisieren. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam und ordnen Ideen und Argumente in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und die jeweilige Partikularität dieser Disziplinen wahrzunehmen, und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	S	S	Islamische Ethik	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die islamische Philosophie	P	30 h (2 SWS)	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 Minuten	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	5/64; 8%

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat, Essay oder Gruppenarbeit im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 Minuten, 2-5 Seiten	1

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi Prof. Dr. Milad Karimi

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Advanced Modul Systematic Islamic Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic Ethics
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Philosophy

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	2	Gesamt Modul: 2

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie
Modulnummer	11

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten zeitgenössischen islamischen Diskurse. In diesem Rahmen werden neue Konzepte ausdiskutiert und weiterentwickelt. Es bietet außerdem ein solides Instrumentarium, um mit anderen Religionen ins Gespräch zu kommen. Die Studierenden können Begriffe von Kultur sowie die Verflechtungen von Religion und Kultur kritisch hinterfragen.

Lehrinhalte

Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Vertreter*innen des zeitgenössischen islamischen Denkens. Dabei werden sowohl frühere Epochen wie auch neuzeitliche Entwicklungen gleichwertig gesetzt. Aus Gender-Perspektive und mit großem Bezug zum modernen islamischen Diskurs werden die Studierenden an die Forschung zur Religion des Islam herangeführt. Eine intensive diachrone und synchrone Auseinandersetzung verschiedener Quellen aus unterschiedlichen Gebieten sind eine Grundlage, bestimmte in der Gesellschaft auftretende Phänomene wahrzunehmen und sie kritisch zu hinterfragen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart werden in diesem Rahmen stark beleuchtet. In diesem Zusammenhang sollen in den Lehrveranstaltungen neue Konzepte ausdiskutiert werden und weiterentwickelt werden.
Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.
Im Seminar „Interreligiöses Lernen“ beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Geschichte sowie den Methoden des interreligiösen Lernens. Dabei sind auch islamisch-theologische Perspektiven fernab von einem exklusivistischen Religionsverständnis relevant. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit konkreten Beispielen aus Koran und Bibel im Vergleich. Darüber hinaus stellen Exkursionen und somit das Begegnungslernen einen weiteren Baustein des Seminars dar.

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen den neuesten Forschungsstand mit Blick auf zeitgenössische islamische Diskurse. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie). Sie sind fähig, neue Konzepte auszudiskutieren und sie weiterzuentwickeln. Die Studierenden lernen Texte aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnde Bereiche vom Islam geprägter Kulturen kennen. Sie betrachten sie aus unterschiedlichen Perspektiven und werten ihren historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig aus. Außerdem entwickeln die Studierenden eine interreligiöse- und interkulturelle Kompetenz und sind fähig sich angesichts des Plurals von Religionen und Weltanschauungen, aber auch angesichts der innerislamischen Heterogenität sicher zu bewegen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Andere Theologien	P	30 h (2 SWS)	30 h
2	V	V	Zeitgenössische islamische Diskurse	P	30 h (2 SWS)	60 h
3	S	S	Interreligiöses Lernen	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit in einem der Seminare	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/64; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Protokoll		2-4 Seiten	1	
2	Protokoll		2-4 Seiten	2	
3	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden		20 min, 2-5 Seiten	3	

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)		LV Nr. 1	1 LP
		LV Nr. 2	1 LP
		LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en		PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en		SL Nr. 1	1 LP
		SL Nr. 2	1 LP
		SL Nr. 3	1 LP
Summe LP		-	8 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht die Anwesenheitspflicht, da der Lernstoff außerhalb des Unterrichts nicht erworben werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. in Dr. Dina El Omari

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Modul Intra- and Interreligious Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Other Theologies
	LV Nr. 2: Contemporary Islamic Discourses

	LV Nr. 3: Interreligious Dialogue

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 3
		LV Nr. 2: 1	
		LV Nr. 3: 1	
Inklusion (LP)		LV Nr. 2: 1	gesamt Modul: 2
		LV Nr. 3: 1	

10	Sonstiges
	-

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	**Islamische Religionslehre**
Studiengang	**Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Modul	**Bachelorarbeit**
Modulnummer	12

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Bachelorarbeit“ zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten, eine Fragestellung innerhalb einer bestimmten Zeit wissenschaftlich zu erarbeiten	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Religionslehre ausgewählt werden.	
Lernergebnisse	

Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit:

- zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung
- zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie
- zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.
- Zur Planungskompetenz, Lese- und Urteilskompetenz
- Zur EDV- und Textverarbeitungskompetenz

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und Anhänge (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm); Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Bearbeitungsfrist studienbegleitend: 12 Wochen	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Keine			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	10 LP

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	50 LP in abgeschlossenen Modulen
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis Islamic Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor’s Thesis

9	Sonstiges
	Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.